„Konstellationen partikularer Gestalt“
Nicht-Identität, eine Annäherung
20. - 26. März 2021 bei Sign Ciat

Jennifer Bennett und Michael Hirsch haben sich in drei Telefongesprächen über ein halbes Jahr verteilt, dem von Adorno geprägten Begriff der Nicht-Identität angenähert. Diese Gespräche oder genauer Befragungen, in Verbindung mit Arbeiten der bildnerischen Praxis von Jennifer Bennett, sind Inhalt der Ausstellung „Konstellationen partikularer Gestalt“.

Wir erleben das Interesse an allem, was rein mechanisch ist, die Leidenschaft lebendige Zusammenhänge zu zerstückeln, die Charakterorientierung der Nekrophilie, welche am Toten das Lebendige verstehen will und Implikationen daraus hervorgehend bestimmt. Die Identifizierung erfordert eine Einengung, welche Zuordnung garantiert. Die Nicht-Identität des Werdens verweigert sich jedoch der endgültigen Festschreibung, denn nur ein Totes Ding ist mit sich identisch, Subjekt und Objekt sind unversöhnlich, Sache und Begriff nicht deckungsgleich. Etwas kann nur als Konstellation erschlossen werden, und Übergänge lassen Altes sich nur schrittweise auflösen.

Die Ausstellung ist eine Einladung sich mit der proprietären Ordnung, mit unspektakulären Übergängen, der (In)Stabilität der Dinge und den Möglichkeiten der Kommunikation auseinanderzusetzen.

Die Reihe „Verzierte Sicherheit“ ist eine Beschäftigung, einerseits mit dem Bedürfnis, Sicherheitsvorkehrungen wie Balkongeländer oder Fenstergitter mit Zierrat zu verschönern und damit von ihrer Funktion abzulenken, andererseits die Verwendung derselben Formen, welche wir von mächtigen schmiedeisernen Toren vor grossen Anwesen kennen, haben die Kleinbürger weltweit für ihre eigene kleine Idylle zur Sicherung übernommen.

Die beiden Skulpturen aus der Reihe „Steht auf allen Seiten“ sind Auseinandersetzungen mit der Stabilität der Dinge, den Möglichkeiten der Kommunikation und des Austausches über sie. In den kleinformatigen Bronzen manifestieren sich beweglich gewordene Wertigkeiten. Anstelle eines statischen Objekts mit einer eindeutigen Setzung sind Positionierung und Ausrichtung in einem Interaktionsprozess auszuhandeln, verschiedene Standpunkte können gefunden werden.

Platziert auf Fundholz, montiert mit der Freude am Balance finden, wenn nötig mit Hilfe eines benutzten Taschentuchs.

Die bearbeiteten Aufnahmen der Telefonate mit Michael Hirsch sind ab 20. März auch online zu finden, siehe Webseite von Sign Ciat oder JenniferBennett.net unter Misc.

- 3 Soundfiles von Boombox abspielbar, à 35min, 28min und 40 min., Jennifer Bennett befragt Michael Hirsch in Bezug auf den Begriff der Nicht-Identität

- Mindmap/Zusammenfassung der Gespräche handschriftlich, Kopien zum Mitnehmen

- Aus der Reihe „Verzierte Sicherheit“, 3 Aquarelle (2020) gerahmt, 32 x 43 cm
- Portugal
- Kolumbien/Deutschland
- Kolumbien/Portugal

- Aus der Reihe „Steht auf allen Seiten“
- „Geradestehen tut nicht weh“ 2021, Bronze patiniert ca 24 x 7 x 7 cm
- „Rollender Perspektivwechsel“ 2021, Messing ca 13 x 7 x 8 cm

- Aus der Reihe „Empfängerantennen-forever connected“
- „1 DE 2015“, 40 x 50 cm, Foto gerahmt

- Abbildung eines schmiedeisernen Tores, Frankreich 2020